

Zeitschrift:	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber:	Bauen + Wohnen
Band:	32 (1978)
Heft:	10: Sozialbauten - Bauten für Behinderte = Constructions subventionnées - maisons pour invalides = Subsidized constructions - housing for the handicapped
Rubrik:	Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Jeder dritte Schweizer
badet oder duscht
nur am Samstag.
Das kann nicht nur
am Sonntag,
es muss auch an den
Badezimmern liegen!**



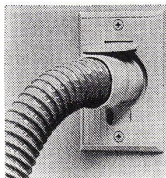
Küchen Bäder Sanitär

TROESCH + CIE AG/SA

Köniz/Bern, Sägemattstrasse 1	031 53 77 11
Zürich, Ausstellungsstrasse 80	01 42 78 00
Basel, Dreispitzstrasse 20	061 35 47 55
Lausanne, 9, rue Caroline	021 20 58 61
Thun, Frutigenstrasse 24 B	033 23 24 25
Sierre, 44-46, route de Sion	027 55 37 51
Arbedo, Via del Carmagnola	092 29 01 31
Olten, Aarburgerstrasse 103	062 22 51 51

Neu Die sensationelle Neuheit in der Staubsauger-Technik: **Staubsaugen ohne Staubsauger!**

Für alle
Bauherren,
die ohne große
Mehrkosten
komfortabler
leben wollen:



Die völlig
neue Art
staubzusaugen.
Durch ein
völlig neues
Staubsaug-
System,

Fest eingebaute Staubsauganlage FASCOMAT:
Fest montierte Kunststoffrohre
(in der Wand, unter der Kellerdecke)
führen von der Wohnung zum Zentralgerät
(im Keller, im Abstellraum oder in der Garage)

- leise, hygienisch und absolut kindersicher
- sehr wirtschaftlich und rationell
- flexibel, vielseitig und sehr bequem
- leistungsstark und zeitsparend
- erstaunlich preiswert

Wir informieren und beraten Sie ausführlich.
Besuchen Sie uns bitte. Oder rufen Sie einfach an.

COUPON Ihr Staubsaugsystem FASCOMAT interessiert mich sehr.

- ☐ Ich wünsche ausführliches Informationsmaterial
☐ Ich plane einen Neubau ☐ Ich bin gerade am bauen

Name _____

Adresse _____

Ing. Bureau Oscar Kihm AG, Stadtturmstr. 13, 5400 Baden, 056 22 91 51

Keine Segelwirkung
Areltex-Gerüstschutznetze verhin-
dern gefährliche Winddrucklasten
am Gerüst, garantieren maximale
Durchlüftung und schützen vor
Sonne, Wind und Wetter.

Hohe Lichtdurchlässigkeit
Areltex gewährleistet sicheres
Arbeiten auch ohne zusätzliche
Lichtquelle, und das auch wäh-
rend der Übergangszeit (Frühling/
Herbst).

Mehrmals wiederverwendbar
Areltex-Gerüstschutznetze sind
mehrmals wiederverwendbar und
können platzsparend gelagert wer-
den. Platzbedarf für 1000 m² etwa
1 m³.

Areltex-Schutznetze am Spengler-
lauf
Die hohe Reißfestigkeit und die si-
cheren Befestigungsmöglichkeiten
durch ausreißsichere Metallösen
ermöglichen auch den Einsatz am
Spenglerlauf.

Optisch einwandfrei, sauber
Areltex-Gerüstschutznetze präsen-
tieren sich fürs Auge in einem an-
genehmen Grün und bieten als Sys-
tem eine optisch saubere und per-
fekte Lösung. Verlangen Sie Pro-
spekt und Preisliste. Erhältlich
beim Baumaterialien-Fachhandel.
Generalimporteur für die Schweiz:
Tegum AG, 8570 Weinfelden.

28 Litern Fassungsvermögen bie-
tet der Sammelbehälter des
Zentralgerätes reichlich Platz. Da-
her muß er nur wenige Male im
Jahr geleert werden.

Durch den kräftigen Zwei-PS-
Motor ist die Saugleistung mit
3200 Liter/Minute um 50 Prozent
größer als bei konventionellen
Staubsaugern. Also stark genug,
um mühelos auch Garage, Terrasse,
Außen- und Innenkamin sowie
Einfahrt und Heimwerkstatt zu
saugen.

Und noch etwas ist wichtig: Der
Staub wird restlos aus den Wohn-
räumen abgesogen und mit ihm
die mikroskopisch feinen
Schmutzpartikeln und Bakterien
sowie der lästige Staubgeruch.
Die Anlage ist ohne größeren Auf-
wand in Neubauten einzubauen,
kann aber auch ohne hohe Mehr-
kosten nachträglich in älteren Häu-
sern installiert werden. Wichtig
und interessant für alle Bauherren:
Der Fascomat kann als fester
Bestandteil des Hauses in die Bau-
finanzierung aufgenommen und
abgeschrieben werden. Sein Preis
beläuft sich einschließlich Monta-
ge auf 2400 bis 2800 Franken. Der
Verkauf der Anlage erfolgt durch
das Ingenieurbüro Oscar Kihm
AG, Stadtturmstr. 13, Telefon
056/22 91 51, CH-5400 Baden
und über den Sanitär- und Hei-
zungsgroßhandel.

Neuer Wettbewerb

Praktisch und preiswert: Der Staubsauger aus der Steckdose

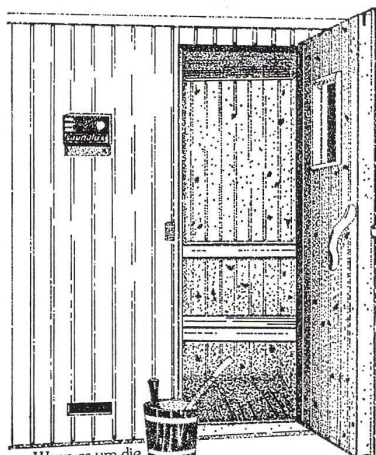
Mit einer Neuheit aus den USA
kann der Schweizer Haushalt
künftig problemloser und beque-
mer saubergehalten werden: Die
zentrale Staubsauganlage Fasco-
mat, die seit kurzem auf dem
Markt ist, macht es möglich.

Im Unterschied zu herkömmlichen
Staubsaugern befindet sich die ge-
samte Technik dieser Anlage in ei-
nem zylinderförmigen Zentral-
gerät, das am besten im Keller,
Abstellraum oder in der Garage
installiert wird. In den Wohn-
räumen selbst sind dagegen nur
kindersichere Vakuumsteckdosen
als Anschlüsse sichtbar. Zum Sau-
gen steckt man einfach einen flexi-
blen, bis zu zehn Meter langen
Saugschlauch aus PVC hinein und
die Anlage ist eingeschaltet. Damit
entfällt das lästige Herumführen
des meist doch recht unhandlichen
Staubsaugers und auch ein An-
stoßen oder Beschädigen von
Möbeln und Türen ist ausge-
schlossen.

Die neue Staubsauganlage arbei-
tet äusserst geräuscharm, da sich
der Motor in dem im Keller oder
in der Garage untergebrachten
Zentralgerät befindet. So wird
selbst ein im Nebenzimmer schla-
fendes Baby nicht munter, wenn
in der Wohnung gesaugt wird. Mit

Rotkreuz ZG: Gemeindezentrum

Die Einwohnergemeinde Risch,
vertreten durch den Einwohner-
rat, veranstaltet in Verbindung
mit der Kirchgemeinde Risch, der
Bürgergemeinde Risch und der
Zuger Kantonalbank einen öffent-
lichen Ideenwettbewerb für ein
Gemeindezentrum in Rotkreuz.
Teilnahmeberechtigt sind alle Ar-
chitekten und Planer, die seit
dem 1. Januar 1978 im Kanton
Zug ihren Wohn- oder
Geschäftssitz haben oder in der
Gemeinde Risch heimatberechtigt
sind. Fachpreisrichter sind Werner
Gantenbein, Zürich, Albert
Glutz, Kantonsbaumeister, Zug,
Rudolf Guyer, Zürich, und Wer-
ner Stücheli, Zürich; Ersatzfach-
preisrichter ist Peter Stutz, Win-
terthur. Die Preissumme für
sechs bis sieben Preise beträgt
60 000 Franken. Für Ankäufe ste-
hen zusätzlich 10 000 Franken zur
Verfügung. Das Ziel des Wettbe-
werbs ist es, einen sinnfälligen
Zentrumsvorschlag zu finden, der
dann in Richtplan, Richtmodell
und Teilbauordnung, eventuell
Bebauungsplan, die zukünftige
Überbauung ordnen soll. Es steht
den Teilnehmern frei, begründete
Zusammenfassungen, Mehrfach-
nutzungen und Funktionsab-
tausch von Lokalitäten und

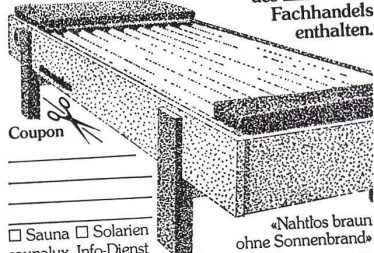


«Wenn es um die
Sauna geht – saunalux»

saunalux-Artikel

sind in der ganzen Schweiz über den Fachhandel der Branchen SANITÄR/BAUMATERIAL erhältlich.

-Saunaöfen sind jedoch zusätzlich im Angebot des ELEKTRO-Fachhandels enthalten.



Coupon

☐ Sauna ☐ Solarien
saunalux Info-Dienst
8121 Benglen (01) 825 22 40

«Nahtlos braun
ohne Sonnenbrand»

saunalux

Parkplätzen usw. vorzuschlagen. Die Planung umfaßt einen Saalbau als kulturelle, gesellschaftliche Anlage, ein Gemeindehaus als politisches Zentrum, die Filiale der Zuger Kantonalbank, die Post Rotkreuz, eine Alterssiedlung, Läden, Büros, Wohnungen, Gemeindeplatz und Parkplätze usw. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 70 Franken ab 31. August bei der Gemeindekanzlei Risch in Rotkreuz bezogen werden. Termine: Fragestellung bis 30. September 1978, Ablieferung der Entwürfe bis 19. Januar, der Modelle bis 26. Januar 1979.

Gamprin FL: Primarschule

Die Gemeindeverwaltung von Gamprin FL, vertreten durch die Schulbaukommission, veranstaltet einen Projektwettbewerb für eine neue Primarschule in Gamprin. Teilnahmeberechtigt sind alle Fachleute (Liechtensteiner und Ausländer), die ihren Wohn- und Geschäftssitz seit mindestens 1. Januar 1978 im Fürstentum Liechtenstein haben. Fachpreisrichter sind Rolf Bächtold, Rorschach, Walter Schlegel, Trübbach, und Josef Leo Benz, Wil, Ersatzfachpreisrichter ist A. Baumgartner, Rorschach. Die Preissumme für fünf bis sechs Preise beträgt 24 000 Franken. Aus dem Programm: 5 Klassenzimmer, 2 Gruppenräume, Mädchenhandarbeitszimmer, Werkraum für Knaben, Materialraum, Raum für Schularzt, Lehrerzimmer, Lehrmittelzimmer, Klassenbücherei, Mehrzweckraum, Übungsraum, Garderobe, Pausenhalle, Werkstatt für Abwart, Räume für technische Installationen, Außengeräteraum, 2 Umkleieräume, Duschraum und Abstellkeller; zweite Etappe: Turnhalle mit Nebenräumen und Außenanlagen. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 100 Franken bei der Gemeindeverwaltung Gamprin bezogen werden. Termine: Fragestellung bis zum 20. September, Ablieferung der Entwürfe bis zum 20. November, der Modelle bis zum 27. November 1978.

Entschiedene Wettbewerbe

Bönigen: Dorfzentrum

Der Ideenwettbewerb Dorfzentrum Bönigen ist abgeschlossen. Von 14 eingereichten Projekten wurden vier Arbeiten mit Preisen ausgezeichnet.

1. Rang Projekt «Fete» (9000 Franken) Manuel Pauli, Architekt, Mühlehalde, Zürich. 2. Rang Projekt «Delta» (5000 Franken) Ulrich Stucky, Architekt, Gerberngasse, Bern. 3. Rang Projekt «Treff» (4000 Franken) Viktor Burri, Architekt, Bälliz, Thun. 4. Rang Projekt «Trias» (2000 Franken) Werner Michel, Architekt, Lindenalle, Interlaken.

Fachpreisrichter: Hans Boß, Architekt, Zweilütschinen, Erwin Fritz, Architekt, Bern, Eduard Furrer, Architekt, Sion, Hans Hostettler, Architekt und Planer, Bern.

Mitglieder mit beratender Stimme: H. v. Fischer, Denkmalpfleger, Bern, W. Meier, Kreisplaner, Bern.

Wolfhalden AR: Mehrzweckgebäude

In diesem Wettbewerb wurden sechs Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (4000 Franken) H. P. Nüesch, St. Gallen und Balgach; Mitarbeiter: Herbert E. Walser, Klauspeter Nüesch; 2. Preis (2500 Franken) Kurt Mennel und Ernst Mennel, Zelt-Wolfhalden und St. Gallen; 3. Preis (1500 Franken) Hermann Schmidt, Goßau; 4. Preis (1000 Franken) M. Rohner AG, Herisau, Max Rohner, Guido Gmünder; 5. Preis (500 Franken) Buck und Walder, Rorschach; 6. Rang: W. und K. Kuster, in Firma Häne und Kuster, St. Gallen. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der beiden erstprämiierten Entwürfe zur Überarbeitung ihrer Projekte einzuladen. Fachpreisrichter waren Plinio Haas, Arbon, und K. Jenni, Frauenfeld.

COLLECTION FOSSILE
Raritäten für Kenner und Liebhaber!

FOSSILIEN ALS SCHMUCKSTÜCKE UND WANDDEKORATION!

Wandpaneele aus dem 355 Millionen Jahre alten bunten Fossile-Kalkstein der Sahara – mit seltenen Fossilien von einzigartiger Makro-Schönheit – Wertobjekte mit steigendem Wert!
Exklusiv in der Collection Fossile. Jedes Exemplar mit numerierter Expertise.

Gratis-Bon
Gegen diesen Gratis-Bon erhalten Sie zusätzliche Informationen und Bezugsquellen für die exklusiven Wandpaneele der Collection Fossile.

Name: _____ PLZ: _____
Strasse: _____
Ort: _____
Bitte ausschneiden und versenden an:
C.A. Schärer & Co. Mobilfunk 5115 Salzwil

BW 10-78

Liste der Photographen

Photograph	Für
Robert Häußler, Mannheim	Erich Roßmann, Karlsruhe
Ezra Stoller, Mamaroneck, N.Y.	Richard Meier & Ass., New York
Richard Bryant	Hutchison, Locke and Monk, Richmond/Surrey
Alberto Flammar, Locarno	Marco Bernasconi, Locarno
Photo Studer, Thun	Itten + Brechbühl, Bern
Photoatelier Erika-Koch-Photos, Düsseldorf	Knoblauch + Luippold, Kirchheim/Teck